

# Lehrtätigkeit Fächerkombination Japanisch-Englisch NRW

**Beitrag von „Polina“ vom 16. August 2013 14:36**

Hallo Chilli,

danke schön für den Beitrag! Und die Fragen sind gut, die helfen mir weiter



1)Unterrichtet habe ich schon viel, allerdings nur privat, das ist aber immer sehr gut gegangen, ist aber natürlich was anderes als vor einer Klasse zu stehen.

2) Finanziell werde ich keine Probleme haben, mein Mann unterstützt mich in meinem Berufswunsch, außerdem kann man freiberuflich auch übersetzen.

Das mit dem Verbeamten wäre natürlich sehr schön, ich würde aber genau so gern auf Angestelltenbasis arbeiten. Was ich nicht machen möchte, sind diese Lehraufträge, die 1300 € pro Monat vergütet werden, obwohl man 25 Wochen/Stunden hat. Solche Gehälter kenne ich von Kollegen, davon kann man natürlich nicht leben.

Aber von Lehrer-Zusatzqualifikationen habe ich noch nie was gehört, bist du dir sicher, dass es so etwas existiert? Ich habe mich viel damit beschäftigt und noch nie so etwas gefunden.

Warum glaubst du übrigens, dass die Japanischlehrer, die bereits unterrichten einen festen Vertrag haben? Soweit ich weiß, unterrichten sie immer wieder ein paar Stunden als AG an unterschiedlichen Schulen.

3) Englisch würde ich auch sehr gern unterrichten, allerdings will ich unbedingt auch Japanisch unterrichten, es ist ja schließlich mein Hauptfach.

4) Von solchen Verträgen weiß ich nicht sehr viel. Wie wird das vergütet? Gibt es da Richtlinien?

Was unterrichtest du, wenn ich fragen darf? Sieht es bei deiner Fächerkombination so düster aus?

Grüße und schönes WE